

Newsletter Februar 2012

Willkommen zum GRE- Newsletter!



9. GRE- Kongress 2012

„Die Energiewende entscheidet sich im Gebäudebereich“

**Donnerstag und Freitag,
den 15./16. März 2012
in der Orangerie Kassel**

Anmeldeschluss: 1.3.2012

Die Politik hat die „Energiewende“ eingeläutet. Wie entscheidend der Gebäudebereich am Erfolg dieses Prozesses beteiligt ist, welche großen Hebel hier liegen und welche weitreichenden Konsequenzen sich daraus ergeben, das zeigt und diskutiert der

9. GRE- Kongress am 15. und 16. März 2012 in der Orangerie in Kassel.

Mit 13 Vorträgen gibt die Veranstaltung breit gefächerte fachliche und politische Informationen zur Energiewende und die entscheidende Relevanz des Gebäudebereichs zum Gelingen dieses Veränderungsprozesses.

Vortragsthemen sind u.a. „Energiewende in Deutschland- Aufbruch in die Welt der Plusenergiehäuser? (MR Dipl.-Ing. H.D. Hegner, BMVBS), „Vom Niedrigenergie- zum Nullenergiehaus: mögliche Weiterentwicklung der EnEV“ (Prof. Dr.-Ing. A. Maas), „Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit im Wohnungsbau – Modernisierung versus Bestandsersatz“ (Dipl.-Ing. D. Walberg), „Energiesysteme der Zukunft“ (Prof. Dr.- Ing. J. Schmid), „Dämmstoffintegrierte Lüftungskanäle“ (Dipl.-Ing. J. Kaiser) und „Energetische Sanierung- ein quartiersbezogener Ansatz“ (Dipl.-Ing. S. Klauß)

Die Abendveranstaltung am 1. Kongresstag bietet Gelegenheit für intensive Diskussionen sowie fachlichen und persönlichen Austausch.

Der ermäßigte Teilnehmerbeitrag für GRE- Mitglieder beträgt € 130,00.

- Link zum [Programmflyer](#)
- Link zur [Online-Anmeldung](#)

Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser ist neuer Sprecher des Forschungsverbunds Erneuerbare Energien (FVEE)

Der Forschungsverbund Erneuerbare Energien (FVEE) ist eine bundesweite Kooperation von Forschungsinstituten. Die Mitglieder erforschen und entwickeln Techniken für erneuerbare Energien und deren Integration in Energiesysteme, für Energieeffizienz und für Energiespeicherung.

- Link zur [Pressemitteilung des FVEE](#)

Wettbewerb „PROM des Jahres“ – Bewerbungen jetzt

Auch im Jahr 2012 wird der „PROM des Jahres“ gesucht. Der Preis wird von der RWE GmbH in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung sowie dem ZUB Kassel als Projektpartner vergeben.

Mit dem „PROM des Jahres“ werden ökologisch richtungsweisende Lösungen in den Bereichen gewerblich oder öffentlich bzw. sozial genutzter Immobilien, Schulen, Universitäten, Kindergärten etc., sowie städtische Quartiere und Wohnanlagen ausgezeichnet.

Der „PROM des Jahres“ wird in zwei Kategorien ausgelobt: Für gewerblich genutzte Immobilien sowie für öffentlich und sozial genutzte Immobilien. Darüber hinaus lobt die Jury einen Sonderpreis für beispielhafte Projekte und Lösungen bei Quartieren und Wohnanlagen aus. Die Preisträger erhalten je 20.000 Euro sowie eine PROM-Skulptur.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni 2012.

- Link zu den [Bewerbungsunterlagen](#)
- Link zur [Homepage des PROM](#)
- Link zur Homepage des [Zentrums für Umweltbewusstes Bauen](#) (ZUB)

Momentan sind die großen Themen Energiewende, Energieeffizienz, Gebäudesanierung und EEG im Fokus der öffentlichen Diskussion. Da sie auch unsere Perspektiven, Gestaltungs- und Handlungsspielräume bestimmen, sind sie Hauptgegenstand dieses Newsletters.

Erneut keine Einigung zur steuerlichen Förderung energetischer Gebäudesanierung

Bei der Sitzung des Vermittlungsausschusses gestern Abend konnte nach monatelangen Beratungen und 3-maliger Vertagung erneut keine Einigung über das „Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden“ erzielt werden. Das Gesetz könnte einen wichtigen Impuls für Investitionen setzen und damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung von klimapolitischen Zielen (CO₂-Emissionsreduktion) leisten.

- Link zur [Meldung 11/2012](#) des Bundesrats vom 8.2.2012
- Link zur Artikel [„Sparen sollen die anderen“](#) in Der Tagesspiegel, 9.2.12

Mittelkürzung beim KfW-Gebäudesanierungsprogramm

Auf Anfrage bestätigte das Bundesfinanzministerium, dass für 2012 zunächst nur 0,9 Mrd. Euro anstelle von 1,5 Mrd. Euro für das KfW-Gebäudesanierungsprogramm aus Mitteln des Energie- und Klimafonds zur Verfügung stehen werden. Der Grund ist, dass der Fonds in der Hauptsache aus dem Verkauf von CO₂-Emissionszertifikaten finanziert wird. Deren Preis ist jedoch gesunken und die Verkaufserlöse sind damit geringer als geplant.

- Link zur [Meldung im geb-newsletter 2/2012, „Weniger Geld für Gebäudesanierung“](#)

Energiepolitik – Thema der Aktuellen Stunde im Bundestag

Am 8.2.2012 diskutierte der Bundestag die Politik der Bundesregierung zur Umsetzung der Energiewende. Die Debatte wurde von den Grünen beantragt. Sie werfen Umweltminister Röttgen und Wirtschaftsminister Rösler vor, die angestrebte Energiewende nicht konsequent voranzutreiben.

Das Institut für Energie- und Umweltforschung (IFEU) hat einen Offenen Brief an die Regierung für eine umweltbewusstere Effizienzpolitik initiiert, der von namhaften Forschungseinrichtungen Deutschlands mitgetragen wird.

- Link zum [„Plädoyer für eine verlässliche, verbindliche und beherzte Energieeffizienz-Politik“](#) an den Umwelt- und Wirtschaftsausschuss des Dt. Bundestages
- Link zum Artikel in Zeit-Online, [Forscher warnen vor Scheitern der Energiewende](#), von Fritz Vorholz, am 18.1.2012

Klaus Töpfer teilt ernste Kritik an der Energiepolitik

Prof. Dr. Klaus Töpfer (Institut für Klimawandel, IASS Potsdam) äußerte sich heute Morgen im Interview zu allen Themen aus der aktuellen energiepolitischen Debatte.

Angesprochen auf das erneute Scheitern einer gesetzlichen Regelung für die Steuerliche Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen meinte Töpfer z.B., Handlungsbedarf sei massiv angefordert. Die Sanierung der Gebäudesubstanz, das sei ein entscheidender Punkt der gesamten Roadmap (...) der gesamten Energiewende. Töpfer fordert sofortiges Handeln, die Erhöhung der Sanierungsquote und eine deutliche Aufstockung der Finanzmittel - und warnt vor einer Vernachlässigung des Problems Klimawandel.

- Link zum [Interview im dradio, 9.2.2012](#)

Das EEG stellt wichtige Weichen für den Erfolg der Energiewende

Die Kontroverse um Förderungen und Einspeisevergütungen und die richtigen Hebel für einen Schub beim Einsatz Erneuerbarer Energien läuft auf Hochtouren.

Auch der Forschungsverbund Erneuerbare Energien (FVEE) analysiert die geplanten Änderungen im EEG kritisch und zeigt Fehlentwicklungen auf.

- Link zur Stellungnahme des FVEE zur diskutierten Änderung des EEG, [PDF-Datei](#)
- Link zum Entwurf des EEG-Gesetzes, [PDF-Datei](#)
- Link zu den EEG-Informationen des [BMU](#)

Röttgen fordert einen Masterplan für die Energiewende

Bereits im Dezember 2011 forderte Bundesumweltminister Dr. Röttgen in einem Artikel der FAZ einen Masterplan für die Umsetzung der Energiewende in Deutschland.

In der Tat fehlt ein solcher Masterplan. Eine Reihenfolge für die anstehenden Maßnahmen sieht Röttgen wie folgt: Lastmanagement, leistungsfähiges Stromnetz, dann Speicher.

Außerdem betont er, dass die Energieeffizienz der Schlüssel für eine wirtschaftlich erfolgreiche Energiewende sei. Er unterstütze den von der EU-Kommission vorgelegten Entwurf der Energieeffizienzrichtlinie.

- Link zum [Artikel „Der Masterplan für die deutsche Energiewende“ in der FAZ](#), vom 11.12.11
- Link zu einem interessanten [Interview, das Dr. Röttgen im SWR2 am 28.1.2012 mit Stephan Ueberbach](#) geführt hat.

Besuchen Sie unsere Homepage www.gre-online.de.

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an gre@gre-online.de.
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel